

(1293—1)

Nr. 985.

Feilbietungs-Edict.

Vom Comitats-Stuhlgerichte zu Zaska im Agramer Comitats wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: es sei über Ansuchen des Herrn Robert Franckovic und Miterben aus Zaska in die freiwillige öffentliche Feilbietung sämtlichen beweglichen Vermögens, als: verschiedene

Einrichtungsstücke,

gegen

600 Eimer meist alten Weines

nebst so viel Gebinde, gewilligt worden. Zu diesem Behufe wird die Feilbietungstagsatzung auf den

14. und die nächst folgenden Tage des Monats Juni l. J.,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle im Hause der Wittstetter zu Zaska anberaumt, wohin sämtliche Kauflustige mit dem Besätze geziemend geladen werden, daß die hintanzugebenden Fahrnisse nur gegen gleich bare zu Händen des Licitations-Commissärs zu leistende Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Comitats-Stuhlgericht Zaska, den 20. Mai 1869.

Comitats-Oberstuhlrichter:

Travenić v. r.

(1259—1)

Nr. 1804.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Jänner 1869, Z. 454, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Martin Verščaj von Zlogonje gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urbarial-Nr. 82, Rectif.-Nr. 74^{1/2} vorkommenden Hübrealität kein Kauflustiger erschienen ist,

am 8. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8. Mai 1869.

(1271)

Nr. 998.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit hiergerichtlichem Bescheid vom 14. Februar l. J., Z. 207, auf den 26. Mai anberaumt gewesenen zweiten executiven Feilbietung der dem Anton Štopar von Grahovca gehörigen Realität Urb.-Nr. 17/18 ad Savenstein kein Kauflustiger erschien, so wird am

25. Juni l. J.

mit dem vorigen Anhange zur dritten Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 28. Mai 1869.

(1275—1)

Nr. 1214.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten März 1869, Z. 1214, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung am 26. Mai 1869 resultatlos war, am

26. Juni 1869

zur zweiten Feilbietung der Realitäten der Maria Zupan recte Zupane von Kropp, Post-Nr. 114, 165, 272, 411, 412 und 413 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Mai 1869.

(1272—1)

Nr. 1912.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. April l. J., Zahl 1078, wird bekannt gegeben, daß

am 14. Juni d. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Valentin Praž von Grailach gehörigen Realitäten, Rechte und Fahrnisse im Orte der feilzubietenden Objecte geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Mai 1869.

(1276—1)

Nr. 2234.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Nr. 1063, auf den 25. Mai d. J. angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectif.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

25. Juni und

26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1258—1)

Nr. 2031.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. April 1868, Z. 1635, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Jakob Kolenc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 558^{1/2} vorkommenden Hofstatt und des im Grundbuche der Kaplancigilt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Acker, kein Kauflustiger erschienen ist,

am 25. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgerichte Rassenfuß, am 24. Mai 1869.

(1261—1)

Nr. 1463.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Herrn Alois Povšin von Laibach gegen die Eheleute Johann und Margareth Puskar von Lucharjovkal pct. 155 fl. j. N. mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. März 1869, Z. 852, kundgemachte erste Realfeilbietungstagsatzung als abgehalten erklärt worden ist, und daß es bei der zweiten und dritten auf den

25. Juni und

23. Juli l. J.

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 20ten Mai 1869.

(1249—1)

Nr. 1575.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Anna Šerfo von Zirkniz die Relicitation der in der Executionssache der Johann Berderber'schen Erben, durch Dr. Benedicter, gegen Thomas Melinda von Zirkniz pct. 79 fl. 10 kr. vom Georg Švigelj von Zevšek erstandenen, ad Thurnlack Rectif.-Nr. 507 und Urb.-Nr. 557 vorkommenden Realität, ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

25. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(893—1)

Nr. 1440.

Erinnerung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es habe Jakob Zakrajšek von Pramorado wider die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas, Gertrud, Agnes, Margareth und Mica Zakrajšek von ebendort, letztere geb. Zadnik, sub praes. heutige Tages Z. 1440 die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf

seiner Realität Urb.-Nr. 88—89 ad Herrschaft Radlischek hastenden Heiratsabrede de dato et intabulato 17. Jänner 1794, für Andreas Zakrajšek per 100 fl., für Gertrud, Agnes und Margareth Zakrajšek je per 25 Kronen und für Maria per 54 Kronen eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

21. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt und unter Einem der Seltagten der Herr Johann Pražni von Laas als Curator absentium bestellt wurde, wovon dieselben mit diesem Edicte zur Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1869.

(1248—1)

Nr. 1574.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Anna Šerfo von Zirkniz ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executionssache des Mathäus Coar von Staneč gegen Andreas Mekina von Rakel pct. 188 fl. 26 kr. vom Herrn Eduard Kane von Rakel erstandenen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 301 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

18. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(1251—2)

Nr. 1834.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Korasie von Dobec gegen Andreas Korasie von Dobec wegen aus dem Urtheile vom 14. September 1859, Zahl 5831, schuldiger 23 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnlack sub Kavalisten Urb.-Nr. 14, Tom. II, pag. 763 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 112 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

25. Juni,

27. Juli und

27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 3ten April 1869.

(1253—2)

Nr. 2080.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rupnik von Zibersce gegen Mathias Kavčič von Kirchdorf wegen aus dem Urtheile vom 14. November 1862 schuldiger 47 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Rectif.-Nr. 72 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

25. Juni,

27. Juli und

27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 13ten April 1869.

(1250—2)

Nr. 1793.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Šterl von Zabacevo, als Cessionär des Johann Gladnik von Kirchdorf, gegen Michael Logar von Oberdorf Nr. 73 die Reassumirung der mit Bescheid vom 23. September 1865, Z. 4996, sistirten dritten executiven Feilbietung der Realität Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch bewilliget und zur Vornahme die Tagsatzung auf den

2. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Planina, am 2ten April 1869.

(1169—2)

Nr. 162.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte zu Lač wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kavčič von Podbliza Nr. 1, durch den Nachhaber Jakob Kavčič von Nemile Nr. 2 gegen Leonhard Kavčič von Nemile Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 25. Juli 1868, Zahl 1290, schuldiger 201 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1562 vorkommenden, zu Nemile sub Hs.-Nr. 9 gelegenen Reuscheurealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 678 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

8. Juli,

16. August und

30. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Lač, am 17ten Jänner 1869.

(1229—2)

Nr. 3150.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Bijaži, durch ihren Nachhaber Anton Jaketič, von Zablaniz Nr. 19 gegen Josef Stefančič von Zablaniz Nr. 7 wegen schuldiger 77 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. Juli,

3. August und

3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten April 1869.

(1208—3)

Nr. 2374.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht bekannt, daß in der Executions-sache des k. k. Alexars wider die Eheleute Georg und Franziska Dachs wegen rückständiger Steuern die Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der im Grundbuche der D. R. D. Commenda sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden, in Laibach, Krakaworstadt Nr. 66 gelegenen, auf 8600 fl. bewertheten Realität auf den

21. Juni,
19. Juli und
23. August d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wurde, daß die Realität bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 4. Mai 1869.

(1203—3)

Nr. 2474.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der Frau Henriette Schmelfes, durch Herrn Dr. Goldner, wider Frau Antonia Frein Roschütz = Rothschütz die Vornahme der mit Bescheide vom 31. October 1868, Z. 5692, bewilligten und laut Bescheides vom 20. Februar 1869, Z. 1013, bis zur Reassumirung sistirten dritten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Neudorf, im Schätzungswerte von 12.190 fl. 4 1/2 kr., hiermit auf den

28. Juni 1869,

Vormittags 11 Uhr, mit dem Anhange angeordnet wurde, daß das Gut hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingnisse und der Landtaselextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 15. Mai 1869.

(1224—3)

Nr. 1166.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Nöthel von Neufriesach gegen Johann Zimmernann von Rutschendorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. November 1859, Z. 4019, schuldiger 68 fl. 36 kr. ö. W., e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Seisenberg sub Tom. 15, Fol. 7, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 120 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagung auf den

11. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1869.

(749—3)

Nr. 1422.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Jeriša, Lorenz Braucher, Berni Mator, Franz Zerouit, Josef Sun und Zur Summer.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Franz Jeriša, Lorenz Braucher, Berni Mator, Franz Zerouit, Josef Sun und Zur Summer hiermit erinnert:

Es habe Andreas Kristanc von Terboje Hs.-Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer Forderungen und zwar:

aus dem Schuldbriefe vom 27. April 1803 per 165 fl. ö. W.,

aus dem Schuldbriefe vom 20. November 1805 per 200 fl. ö. W.,

aus dem Schuldbriefe vom 3. Jänner 1806 per 100 fl. ö. W.,

aus dem Schuldbriefe vom 19. Juni 1807 per 50 fl. ö. W.,

aus dem Schuldbriefe vom 3. Mai 1808 per 125 fl. ö. W.,

aus dem Schuldbriefe vom 3. December 1809 per 100 fl. ö. W.,

aus dem Schuldbriefe vom 17. April 1811 per 38 fl. ö. W.,

sub praes. 23. März 1869, Z. 1422, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

23. Juni 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. März 1869.

(985—3)

Nr. 759.

Erinnerung

an die Maruscha Snaistrif, Andreas Zechner, Ursula Bodnik geb. Grazer und Anton Vodnik, sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Maruscha Snaistrif, dem Andreas Zechner, der Ursula Bodnik geb. Grazer und dem Anton Vodnik sämtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Maria Vodnik, von Formach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf ihrer Realität Urb.-Nr. 2344 ad Herrschaft Laibach haftenden Satzposten, als:

I. Für Maruscha Snaistrif laut Schuldbrief de dato & intab. 23. November 1789 mit 300 fl. ö. W. oder 255 fl. ö. W.;

II. für Andreas Zechner laut Schuldbrief de dato & intab. 14. November 1794 mit 450 fl. ö. W. oder 382 fl. ö. W.;

III. für Ursula Bodnik geb. Grazer vermög Heiratsbrief de dato et intab. 20. August 1796 mit 470 fl. ö. W. oder 399 fl. ö. W.;

IV. die Klausel: Anton Vodnik zu Folge Abhandlung vom 24. December 1818, intab. 3. August 1821, als Besitzer umschrieben und Nebenverbindlichkeiten intabulirt, sub praes. 27. Februar 1869, Z. 759, hieramts eingebracht, worüber zur öffentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

25. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Hr. Johann Susnik von Laibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 7ten März 1869.

(819—3)

Nr. 1364.

Erinnerung

an die unbekanntes Besitzes - Ansprecher und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekanntes Besitzes - Ansprecher und deren Erben hiermit erinnert:

Es habe Franz Premru von Oberfeld Nr. 54 wider dieselben die Klage auf die bisher noch in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten, als: die in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 228 gelegenen Dedniß pod svetem Ahcam, im Flächenmaße von 2 Joch 681²⁰/₁₀₀ □ Klft., den in eben dieser Steuergemeinde sub Parz.-Nr. 549 gelegenen Acker na Bogaraji la mala im Flächenmaße von 104⁷²/₁₀₀ □ Klft., den auch in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parz.-Nr. 684 gelegenen Acker Prelog im Flächenmaße von 1 Joch 112⁸/₁₀₀ □ Klft., und auf die in der Steuergemeinde Wippach sub Parzellen-Nr. 2161 liegende Wiese u Semoni im Flächenmaße von 1310⁵²/₁₀₀ □ Klft.,

sub praes. 26. März 1869, Z. 1364, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Nepić von Oberfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27ten März 1869.

(823—3) Nr. 1261.

Erinnerung

an Jakob Zamšek unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Jakob Zamšek unbekanntes Aufenthaltes und dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Widrichs Nachlaß von Gotsche, vertreten durch die Vormünderin Vincenzia Vidrich und Mitvormund Franz Krečić von dort, wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche Haasberg sub Fol. A pag. 289 eingetragenen Weingrundes ceslen herdo insgemein goska polana genannt, dann des in keinem Grundbuche eingetragenen Weingrundes besienze und der Wiese mehanka sub praes.

17. März 1869, Z. 1261, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Habbe von Gotsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 18ten März 1869.

(825—3) Nr. 1317.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ausprechern hiermit erinnert:

Es habe Michael Semenc von Podraga Nr. 20 wider dieselben die Klage auf Erstigung und Zuerkennung des grundbüchlichen Eigenthums der Stallung Parc.-Nr. 26 mit 22⁸⁰/₁₀₀ □ Klftern, sub praes. 20. März 1869, Zahl 1317, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

22. Juni d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten

wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Lukas Zgur von Podraga als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 22. März 1869.

(1165—3)

Nr. 1463.

Erinnerung

an Maria Presterl und den Verlaß des Josef Presterl, dann Mathias und Maria Presterl von Laufen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Maria Presterl und dem Verlasse des Josef Presterl, dann Mathias und Maria Presterl von Laufen hiermit erinnert:

Es habe Maria Presterl von Laufen wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Anerkennung der auf der Realität sub Rectif.-Nr. 290 ad Herrschaft Radmannsdorf aus der Abhandlung vom 16. Februar 1805 pet. 820 fl. 38 kr. ö. W. und aus der Abhandlung vom 29. September 1857 und Schuldbrief vom 5. Jänner 1828 peto. 142 fl. superintabulirten, so wie rückständig der aus dem Schuldbrief vom 5. Jänner 1828 pet. 19 fl. 5³/₄ kr. haftenden Forderungen, respective ihrer diesfälligen Ansprüche, sub praes. 6. April 1869, Zahl 1463, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

18. Juni 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Gregor Krizar von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. April 1869.

(833—2) Nr. 497.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pader, Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Braje, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pader, Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Braje, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Malty von Keier wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Auszugs-Nr. 220 dieses k. k. Bezirksgerichtes haftenden Forderungen, als: der Elisabeth Pader, bezüglich der im Ehevertrage vom Jahre 1808 ausgedrückten Verbindlichkeiten und der mütterlichen Erbtheile der Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Braje à pr. 137 fl. 1 kr. aus dem Schuldscheine vom 1ten Juni 1833, sub praes. 22. März 1869, Z. 497, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

13. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und daß den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Valentin Klemenčič von Keier als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22ten März 1869.

1/4 Million Mark

oder 175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 22.400 Gewinne von Silbergulden 175.000 — 105.000 — 70.000 — 35.000 — 21.000 — 14.000 — 10.500
2c. 2c. bietet die vom Staate Braunschweig errichtete und garantierte große Staatsgewinn-Verlosung.

Die Vertheilung kann um so mehr empfohlen werden, als gerade bei diesem Unternehmen über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn erscheinen müssen und beträgt die Einlage zu der schon am 10. Juni d. J. beginnenden Ziehung für Ganze Original-Lose nur fl. 7 — halbe fl. 3 1/2 — und viertel Lose fl. 1 1/2.

Die unterzeichnete, mit dem Verkauf beauftragte Großhandlungs-Firma wird geneigte Aufträge gegen Einfindung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den direkten Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in einigen Tagen beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

(1240-4)

Bottenwieser & Comp.,
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

(440-8) Für Unterleibsbruchleidende!

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisau (Schweiz) ist in Töpfen zu fl. 3. 20 kr. 8. B. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnissen echt zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch Herrn Cr. Birschtz, Landschafts-Apotheker in Laibach.

Ich fühle mich tief gedrunken, Sie zu benachrichtigen, daß ich durch 2 Töpfe Ihrer Bruchsalbe von einem Unterleibsbruch, an dem ich seit 43 Jahren so schwer litt, daß ich vielfältig das Bett hüten mußte, vollständig geheilt bin, so daß ich, ein Mann von 68 Jahren, alle meine Geschäfte wieder verrichten kann

Mühlten a./M., D.-A. Gorb, Württemberg, den 15. März 1868 **Christian Hayer**, Schmied.

Im Coliseum

ist mit 1. October d. J. das

Gasthaus sammt der Marktelenderei

zu vergeben. — Näheres bei der Verwaltung. (1294-2)

Verkauf

von 500 bis 600 Cimer Wein.

In Folge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach werden verschiedene in die Verlassenschaft der Frau Maria Svetina vulgo Medjat gehörige Weine vorzüglicher Qualität

Donnerstag, am 3. Juni l. J.

und an den darauf folgenden Tagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags auf der Wienerstraße Nr. 73 im sogenannten Medjat'schen Hause und am Marienplatz Nr. 48 im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu die p. t. Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß mit der Licitation am **Marienplatz Nr. 48** begonnen wird. Laibach, am 25. Mai 1869.

Dr. Bart. Suppanz,
k. k. Notar als Gerichts-Commissär.

(1255-3)

(1298-2)

Nr. 2810.

G d i e t.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Herrn Alois Teyber wider Herrn Karl v. Buchwald, wegen Feilbietung des Gutes Cirknathof und des davon abgeschriebenen Gutscomplexes, die die Satgläubiger Frau Karoline Weydner, Frau Maria Jasper und Frau Emilie Jasper betreffenden Rubriken vom 15. Mai 1869, Z. 2522, dem denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolf, Advocaten in Laibach, zugestellt wurden, an welchen auch die ferneren einschlägigen Erledigungen erlassen werden.

Hievon werden dieselben wegen allfälliger Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1187-3)

Nr. 7054.

Dritte errec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: In der Executionssache des Josef Kusar von Laibach gegen Martin Vabnik in Dobrova peto. 91 fl. c. s. c. wird über Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 8. Jänner 1869, Z. 320, auf den 24. April und 26. Mai l. J. anberaumte executive Feilbietung der dem Martin Vabnik gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt und es wird lediglich zur dritten Feilbietung

am 26. Juni 1869

geschritten werden.

Laibach, am 19. April 1869.

Beachtenswerthe Anzeige.

Bei der nun beendigten Ziehung der Braunschweiger Verlosung fielen auf folgende Nummern die beigelegten Hauptpreise:

Nr. 8022	Thlr. 61000	Nr. 8870	Thlr. 5000
= 7775	= 40000	= 21422	= 4000
= 29681	= 20000	= 31812	= 4000
= 13248	= 10000	= 32100	= 3000
= 33221	= 8000	= 23461	= 3000
= 903	= 6000	= 25988	= 3000

Ferner kamen zur Verlosung: 4 Gewinne à Thlr. 2000, 10 à Thlr. 1500, 100 à Thlr. 1000, 140 à Thlr. 400, 180 à Thlr. 200, 255 à Thlr. 100 und 11700 à Thlr. 47.

Es ist erfreulich konstatiren zu können, daß von den größeren Gewinnen wiederum mehrere durch Vermittlung des Hauses **Bottenwieser & Co.** in Oesterreich ausbezahlt wurden, und waren es diesmal die Städte Wien, Pest und Salzburg, die besonders vom Glücke begünstigt wurden.

Die nächste Ziehung beginnt schon am 10. Juni d. J. und verweisen wir die Interessenten auf die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der obengenannten Firma. (1240-4)

Am 3. Juni

Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 3 Uhr, werden in der Herrengasse Nr. 210, 1. Stock verschiedene

Einrichtungstücke

aus freier Hand licitationsweise verkauft. Kauflustige werden hiezu eingeladen. (1295)

Maulbeerbaum-Laub

von 50 bis 80 erwachsenen gefunden Bäumen ist sogleich bei der diesseitigen Versuchshof-Administration per Centner oder stammweise billig zu haben: (1310-1)

Laibach, St. Jakob Nr. 148, 1. Stock.

Franz Schollmayr.

(1244-3)

Nr. 2136.

G d i e t.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß es den Lösungsbescheid vom heutigen Tage, Z. 2136, betreffend die seit 24. August 1815 am Hause Nr. 24 in Laibach St. Peters-Vorstadt eingetragene Adnotation der von Johann Miklauz angeführten Intabulation des Vertrages vom 9. August 1815 dem für den Letzteren wegen seines unbekanntes Aufenthaltes bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolf zugestellt habe, wovon Johann Miklauz wegen Wahrung seiner Rechte verständigt wird.

Laibach, am 20. April 1869.

(1225-3)

Nr. 3606.

Realitäten- und Fabrikversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Gärtner, als definitiven Josef Czermak'schen Concursmasse - Vermögens - Verwalters, die öffentliche Versteigerung des gesammten zu dieser Concursmasse gehörigen Vermögens, bestehend in Zimmereinrichtung, Kleidungsstücken, Wäsche, Schnittwaaren, Gewölbereinrichtung 2c., im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6747 fl., gegen gleich bare Bezahlung um oder über den Schätzungswert, und die Weitervermietung des vom Creditat Herr Josef Czermak auf zwei Jahre gemietheten Verkaufsfocales im Hause des Anton Grahor in Vitine bewilliget, die Vornahme der erstern auf den

7. Juni d. J.

und die nöthigen darauffolgenden Tage von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Verkaufsfocale zu Feistritz, zur Vornahme der Weitervermietung des Verkaufsfocales aber auf den

10. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in Vitine im Locale selbst angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Mai 1869.

Ein eleganter Frühjahrs-Anzug,

Hose, Hoje und Gilet,

aus den besten Stoffen neuester Façon **16 fl.**

ferner zu den billigsten Preisen:

- Frühjahrsröcke 6 — 26 fl.
- Frühjahrsanzüge 16 — 40 fl.
- Leberzieher in allen Farben 8 — 28 fl.
- Sommeranzüge 10 — 36 fl.
- Sommerröcke, Sacko 4 — 22 fl.
- Sommerröcke, Jaquets 8 — 28 fl.
- Salonröcke schwarz 14 — 28 fl.
- Frack und Gehröcke 14 — 32 fl.
- Salon-Anzüge complet 24 — 45 fl.
- Priester Röcke 18 — 36 fl.
- Jagdröcke 6 — 24 fl.
- Kanzleiröcke 3 — 12 fl.
- Schützenröcke fixer Preis 10 fl.
- Schlaf Röcke 8 — 26 fl.
- Reise-Guba mit Kapuze 8 — 28 fl.
- Militär-Blousen 7 — 18 fl.
- Frühjahrs-Hosen 4 — 12 fl.
- Sommerhosen 3 — 10 fl.
- Diverse Gilets 2 1/2 — 8 fl.
- Leinenanzüge 10 — 24 fl.
- Turneranzüge 2 1/2 — 8 fl.

werden bestens empfohlen in dem

Kleidermagazin

von (672-17)

Keller & Alt,
Wien, Graben Nr. 3, 1. Stock,
„zum Stock-im-Eisen,“ Ecke der Kärntnerstraße.

Bei Bestellungen unter gefälliger Maßgabe von oberer Brustweite (über Brust und Rücken), Bauchweite (rings um die Mitte), Schrittlänge (fest im Schritt bis zur Erde), bitten wir annähernd die Farbe und den Preis laut Preisconrout gutigt zu bestimmen und die Ausführung der geehrten Aufträge uns zu überlassen, da wir **einzig und allein** zur Sicherheit der Bestellenden jeder Sendung einen **Garantieschein** beilegen, worin wir ausdrücklich erklären, daß alle von uns bezogenen Kleidungsstücke, wenn dieselben aus wech immer für einem Grunde nicht entsprechen, **anstandslos retour genommen werden.**

Preisconrouten auf Verlangen gratis und franco. — **Uebertragene Kleidungsstücke**, namentlich ein großer Theil **Leberzieher, schwarzer Röcke, Weinkleider**, werden an Minderbemittelte auf die gewissenhafteste Art billigst verkauft.

In Anbetracht, daß in unserem reichigen Lager jedes erdenkliche Maß vertreten, daß wir die **besten Waaren** bei solidester Ausführung auf **billigste Weise** herstellen, daß unser Streben nur dahin gerichtet ist, den durch Jahre erworbenen guten Ruf überall hin dauernd zu befestigen, ist es nicht nur unsern geehrten Kunden, sondern **Jedermann** zur Wichtigkeit geworden, vertrauensvoll seinen Kleiderbedarf durch uns zu decken.

Somit empfehlen wir uns dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums, so wie unsern geschätzten Kunden mit der Bitte, uns mit einem recht lebhaften Zuspruch zu beehren.

Hochachtungsvoll
Keller & Alt,
Schneidermeister, Besitzer mehrerer Auszeichnungen, Inhaber eines Kleidermagazines: **Wien, Graben Nr. 3, „zum Stock-im-Eisen.“**